

axisBildung
Evaluation

Lehrbetriebsverbund
Zeitraum August 2005 bis November 2006

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einleitende Bemerkungen	Seite	3
2.	Statistische Daten		
2.1.	Anzahl Anfragen		4
2.2.	Anzahl Erstgespräche		4
2.3.	Anzahl Schnuppereinsätze in den Verbundbetrieben		4
2.4.	Anzahl Lernende nach zuweisenden Stellen		4
2.5.	Zuweisende Stellen		5
2.6.	Anzahl Lernende nach Geschlecht		6
3.	Phase I und II		
3.1.	Verbundbetriebe		6
3.2.	Anzahl Lernende nach Berufen		7
3.3.	Anzahl Lernende nach Betrieben		7
3.4.	Betreuungsschlüssel		8
3.5.	Betriebsbefragung der Lernenden		9
3.6.	Betriebsbefragung der Mitarbeitenden		12
4.	Phase III		
4.1.	Betriebe in der freien Wirtschaft		16
5.	Abschluss der Ausbildung		
5.1.	Bestandene Lehrabschlussprüfungen		18
5.2.	Nichtbestandene Lehrabschlussprüfungen		18
5.3.	Abbrüche aus diversen Gründen		18
5.4.	Fachausbildungsprozess		18
6.	Kooperation mit externen Partnern		
6.1.	Zusammenarbeit Berufsfachschulen		18
6.2.	Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen		18
7.	Finanzen		
7.1	Ertragsanteil der Betriebe		19
8.	Qualität		
8.1.	Erfüllen von qualitativen Anforderungen		19
9.	Öffentlichkeitsarbeit		20
10.	Anhang		20
-	Rahmenkonzept 2006		
-	Verbundvertrag (Muster)		
-	Manual Sozialpädagogischer Prozess		
-	Manual Fachausbildungsprozess		

1. Einleitende Bemerkungen

Die demographischen und gesellschaftlichen Problemstellungen in den letzten drei Jahren im Bereich Übertritt von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II machten ein weiteres Wachstum unumgänglich. axisBildung richtete seinen Fokus auch weiter auf die qualitative Vertiefung und Verfeinerung der angelegten Prozesse und Strukturen, um in der gemeinsamen Haltung und Arbeit die geforderte Tiefenwirkung zu erzielen.

Diese umfassenden Aufgaben an Planung, Koordination, Lenkung und Überprüfung der diversen Prozesse stellten die Organisation auf eine hohe Probe. Entwicklungspotenzial ergab sich im Rahmen der *Lernenden Organisation*, das heisst, im steten Reflektieren der gemeinsamen Haltung, der konsequenten Überprüfung der Betriebsabläufe und deren Systematik, den sozialpädagogischen Methoden und pädagogischen Leitsätzen.

Weiter gearbeitet wurde an den erforderlichen betrieblichen Grundlagen und Konzepten sowie am Verständnis der weiteren Massnahmen zur Erhöhung der fachlichen Qualität bei den Mitarbeitenden. Überarbeitet wurde Rahmenkonzept, Organigramm, Betriebskonzepte für die Verbundbetriebe, der sozialpädagogische Prozess, der Fachausbildungsprozess, die EDV-Erfassung für die Fallführung, das Erfassen der Basisdaten für eine systematische Evaluation des Lehrbetriebsverbunds sowie die Voraussetzungen für eine konsequente Nahtstellenarbeit.

In Bearbeitung ist auch die Neuorientierung und Konzeptualisierung der sogenannten Austrittsphase mit einer individuellen Nachbetreuung. Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass der Einstieg ins Berufsleben für Ausgebildete in der momentanen Wirtschaftslage nochmals einer ganz eigenen und speziellen Dynamik unterliegt. Dieser Tatbestand ruft daher nach weiteren flankierenden Massnahmen.

Der Vorstand des Vereins axisBildung hat sich aufgrund der bisherigen grossen Nachfrage entschieden, auf Sommer 2007 neue Berufe in den Verbund zu integrieren. Eine mögliche Erweiterung der beruflichen Palette bedeutet vorerst sicher kein weiteres Wachstum, sondern lediglich eine Diversifizierung und Verlagerung unserer Angebotsplätze. Geprüft und evaluiert werden die Berufe Landschaftsgärtner/in, Gebäudereiniger/in, Bäcker/in, Hauswirtschafter/in. Die Gesamtzahl der Plätze soll vorerst also auf insgesamt 80 belassen werden.

Die hier vorliegende Evaluation wurde zum ersten Mal in dieser Ausführlichkeit bzw. Design durchgeführt. Die vorhandenen Ergebnisse geben explizit Auskunft über die Periode August 2005 bis November 2006, also über rund 16 Monate.

Wir danken allen Kooperationspartnern für den Austausch und die Zusammenarbeit aber auch für das Verständnis und manchmal die Geduld mit einer noch jungen, dynamischen Organisation.

Bülach, Januar 2007

Patrick Honauer
Geschäftsleiter axisBildung

Ruedi Burren
Leiter Pädagogik und Ausbildung

2. Statistische Daten

2.1. Anzahl Anfragen	112
----------------------	-----

2.2. Anzahl Erstgespräche	84
---------------------------	----

2.3. Anzahl Schnuppereinsätze in den Verbundbetrieben	62
---	----

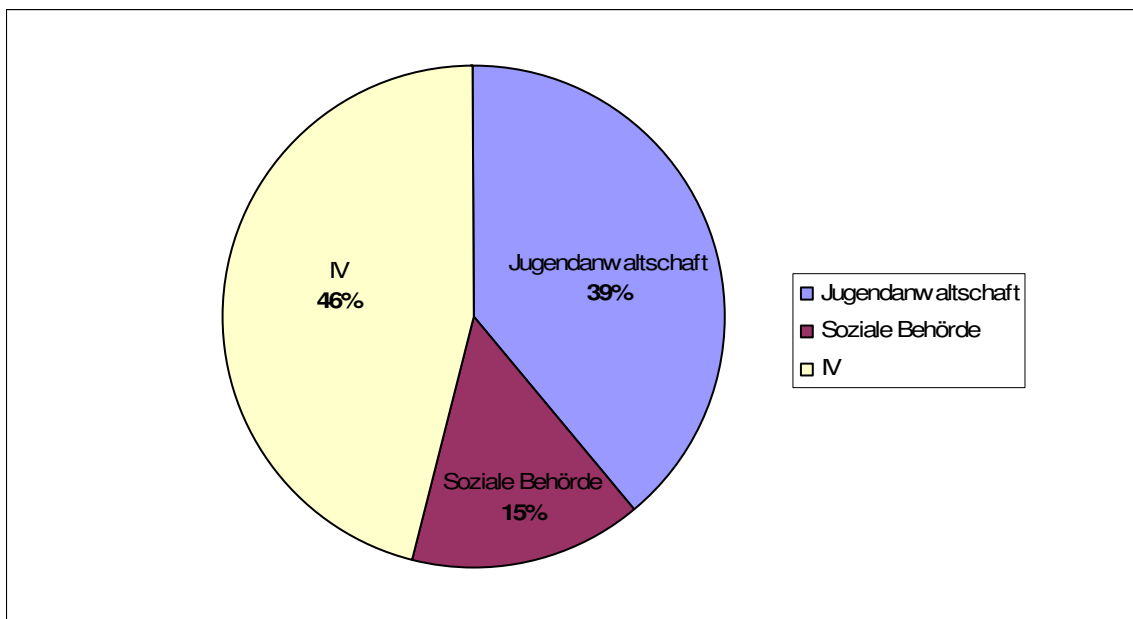
2.4. Anzahl Lernende nach zuweisenden Stellen

	Jugendanwaltschaft ¹	Soziale Behörde ²	IV ³	Monatstotal
2005				
August	27	7	33	67
September	26	8	30	64
Oktober	29	8	32	69
November	31	9	32	72
Dezember	32	9	32	73
2006				
Januar	28	7	28	63
Februar	28	6	29	63
März	30	7	35	72
April	31	7	34	72
Mai	30	1 20	31	71
Juni	30	10	32	72
Juli	28	11	31	70
August	29	17	41	87
September	29	17	37	83
Oktober	27	16	40	83
November	28	16	42	86

¹ Strafrechtliche Einweisungen durch Jugendanwaltschaften bzw. Jugendgerichte

² Zivilrechtliche Zuweisungen via Vormundschaftsbehörden, Schulpflege, Jugendsekretariate bzw. Sozialzentren

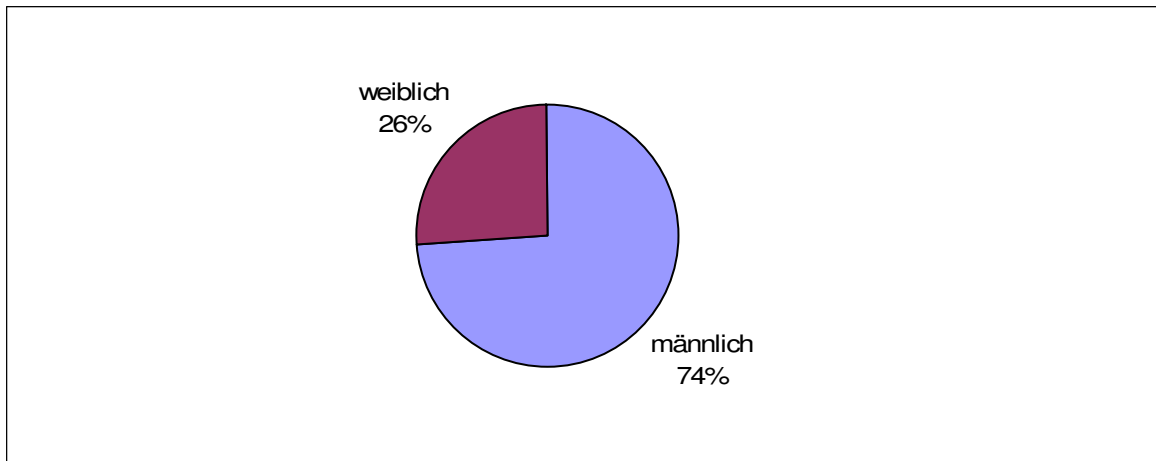
³ Bundesgesetz über die Invalidenversicherung: Erstmalige berufliche Eingliederung (IVG 16); Sonderschulung (IVG 19)



2.5. Zuweisende Stellen

Jugend-anwaltschaft	Bezirk Dietikon und Affoltern
Jugend-anwaltschaft	Bezirk Dielsdorf
Jugend-anwaltschaft	Winterthur
Jugend-anwaltschaft	Bezirk Zürich
Jugend-anwaltschaft	Kanton Schaffhausen
Jugend-anwaltschaft	Kanton Solothurn
Jugend-anwaltschaft	Kanton Thurgau
Sozialversicherungsanstalt	5001 Aarau
IV-Stelle	6002 Luzern
IV-Stelle	8200 Schaffhausen
IV-Stelle	4501 Solothurn
Sozialversicherungsanstalt	9006 St. Gallen
Sozialversicherungsanstalt	8037 Zürich
IV-Stelle	6034 Zug
Sozialzentrum Sihlfeld	8005 Zürich
Sozialzentrum Hönggerstrasse	8037 Zürich
Sozialzentrum Selnau	8039 Zürich
Sozialzentrum Albisriederhaus	8047 Zürich
Sozialzentrum Dorflinde	8050 Zürich
Sozialbehörde	8154 Oberglatt
Sozialbehörde	8305 Dietlikon
Sozialbehörde	8302 Kloten
Sozialbehörde	8180 Bülach
Sozialdienst	8105 Regensdorf
Jugend und Familienberatung	8157 Dielsdorf
Jugend und Familienberatung	8105 Regensdorf
Jugend und Familienberatung	8600 Dübendorf Bezirk Uster
Jugend und Familienberatung	8400 Winterthur

2.6. Anzahl Lernende nach Geschlecht



3. Phase I und II ¹

3.1. Verbundbetriebe

Betriebe	seit	Berufe	Plätze
Restaurant Neuhof, Bachs	1998	Küchenangestellte/r (Attest) Koch Restaurationsangestellte/r (Attest) Restaurationsfachfrau/ -fachmann	34
Restaurant Traube, Ottikon Cantina Sousol, Kempten	2003	Küchenangestellte/r (Attest) Koch Restaurationsangestellte/r (Attest) Restaurationsfachfrau/ -fachmann	25
Werkhof und Atelier Blaupause Bülach	2004	Betriebspraktiker/in HauswartzmitarbeiterIn (Anlehre)	17
Geschäftsstelle Bülach	2005	Kauffrau/Kaufmann (Profil B) Kauffrau/Kaufmann (Attest)	9
Total Ausbildungsplätze			85

¹ Auszug Rahmenkonzept 2006: „Die Phase I gilt als eigentliche Grundstufe. Sie knüpft unmittelbar bei den individuellen Ressourcen und Fähigkeiten der Jugendlichen an und fördert deren berufliche und persönliche Entwicklung im Hinblick auf den gewählten Beruf. Die Jugendlichen arbeiten während dieser Zeit in einem Verbundbetrieb im geschützten Rahmen und besuchen einen Tag pro Woche die axisBildungswerkstatt bzw. einen Tag pro Woche unsere interne Schule

In der Phase II erhalten die Lernenden ihren offiziellen Ausbildungsvertrag. Sie arbeiten in einem Verbundbetrieb von axisBildung im geschützten Rahmen und besuchen nun einen Tag pro Woche die axisBildungswerkstatt sowie einen Tag die öffentliche Berufsfachschule“.

3.2. Anzahl Lernende nach Berufen

Stand Ende November 2006

Küchenangestellte/r (Attest)	23
Koch (Volllehre)	10
Restaurationsangestellte/r (Attest)	9
Restaurationsfachfrau/-fachmann (Volllehre)	5
Hauswartzmitarbeiter/in (Anlehre)	10
Betriebspraktiker/in (Volllehre)	5
Kauffrau/Kaufmann (Profil M)	1
Kauffrau/Kaufmann (Attest)	7

3.3. Anzahl Lernende nach Betrieben

	Neuhof	Werkhof	Geschäftsstelle	Traube	Sousol	Phase III	Total
2005							
August	22	13	4	16	8	4	67
September	23	10	4	16	8	3	64
Oktober	27	12	4	15	9	2	69
November	28	13	4	17	8	2	72
Dezember	29	13	4	18	7	2	73
2006							
Januar	18	11	3	17	8	6	63
Februar	17	11	3	16	8	8	63
März	24	11	4	16	8	9	72
April	23	11	5	17	7	9	72
Mai	22	11	5	16	7	10	71
Juni	21	12	5	16	7	10	72

Juli	21	12	5	16	6	10	70
August	28	12	9	16	8	14	87
September	27	12	9	15	6	14	83
Oktober	27	11	9	15	6	15	83
November	26	12	9	17	6	16	86

3.4. Betreuungsschlüssel

Die Erfassung basiert auf dem Stellenplan Stand 1. Oktober 2006. Die Belegungszahlen basieren auf den absoluten Platzangebotszahlen.

Verhältnis	Lernende	Sozialpädagogik	Gesamtmitarbeitende
Geschäftsstelle	9	0.9	2.6

Verhältnis	Lernende	Sozialpädagogik	Gesamtmitarbeitende
Werkhof/Atelier Blaupause	17	1.0	4.5

Verhältnis	Lernende	Sozialpädagogik	Gesamtmitarbeitende
Restaurant Traube Cantina Sousol	25	2	7.9

Verhältnis	Lernende	Sozialpädagogik	Gesamtmitarbeitende
Restaurant Neuhof	34	1.6	11.2

3.5. Betriebsbefragung der Lernenden

Insgesamt wurden 59 Jugendliche der Verbundbetriebe Geschäftsstelle, Werkhof/Blaupause, Kantine Sousol, Restaurant Traube bzw. Neuhof befragt mittels eines Fragebogens zu den Inhalten Eigeneinschätzung, Ausbildungsbetrieb, Ausbildung, persönliche Unterstützung und Leistungsbeurteilung. Stichdatum war der November 2006. Die Einschätzungen der Jugendlichen zu den sechs Fragen wurden nach Anzahl und folgender Skalierung ermittelt: sehr gut - gut - genügend - unbefriedigend - schlecht. Achtung: Nicht zu jeder Frage erhielten wir eine Antwort.

3.5.1. Ergebnisse

Thema Eigeneinschätzung

1. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Ich schätze meine persönlichen und beruflichen Fähigkeiten für den zu erlernenden Beruf wie folgt ein	6	46	7	0	0

2. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Ich schätze meine persönliche Motivation bezüglich Ausbildungsziel wie folgt ein	8	37	12	2	0

Thema Ausbildungsbetrieb

3. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Ausbildungssituation, Ausbildungsbetrieb und gemeinsame Kultur empfinde ich als	12	32	11	4	0

Thema Ausbildung

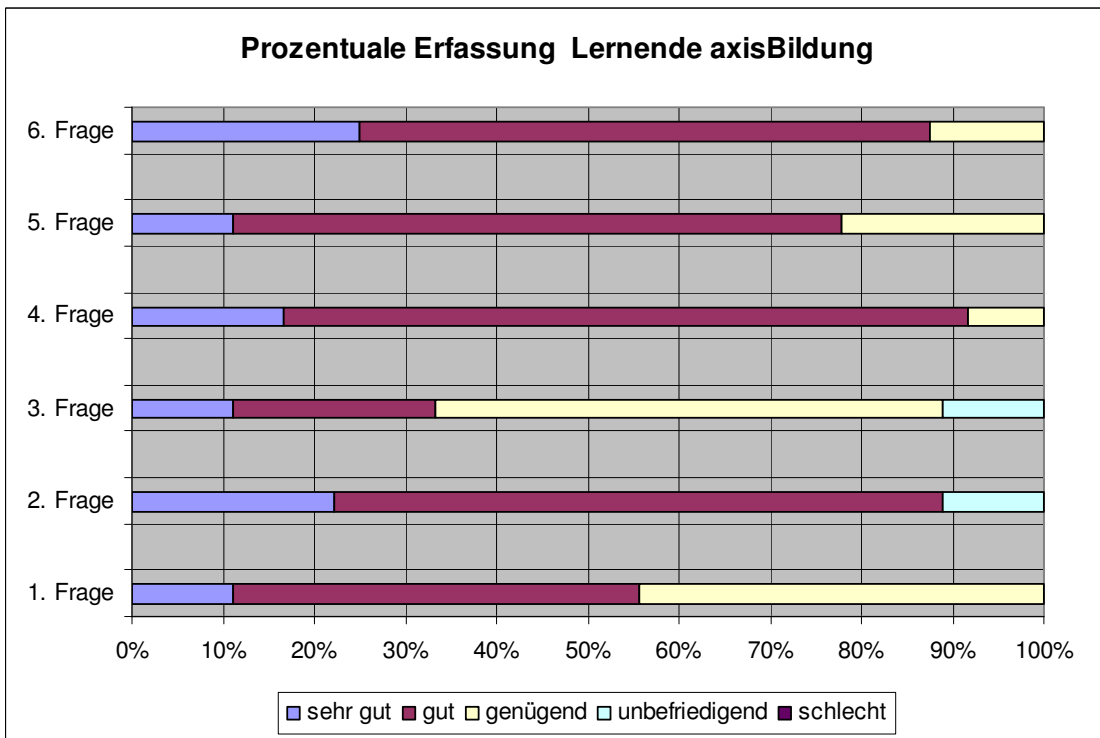
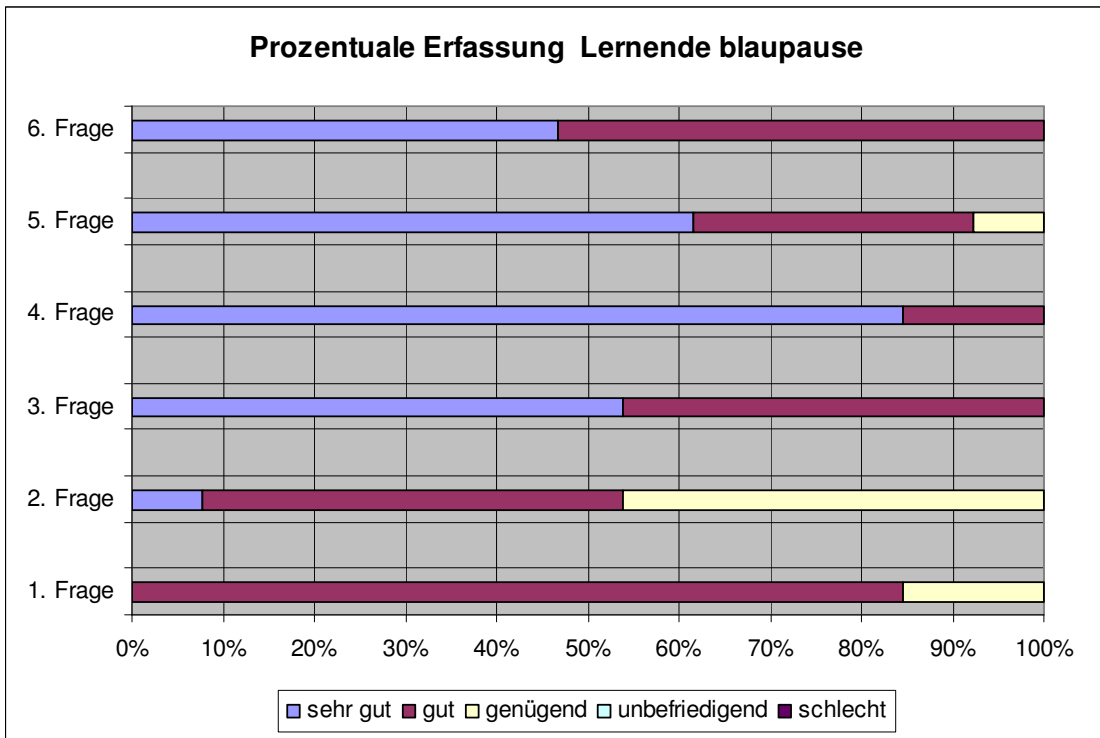
4. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Meine AusbilderInnen begleiten, unterstützen und fördern mich im Hinblick auf meine Ausbildung	25	26	7	1	0

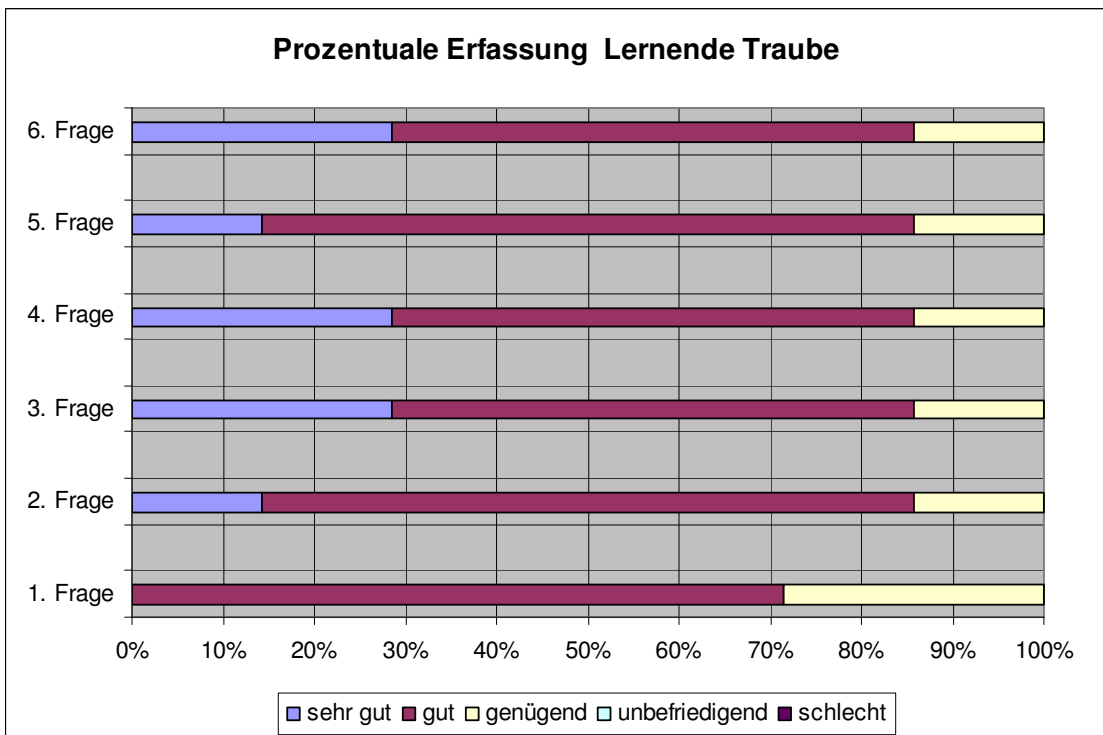
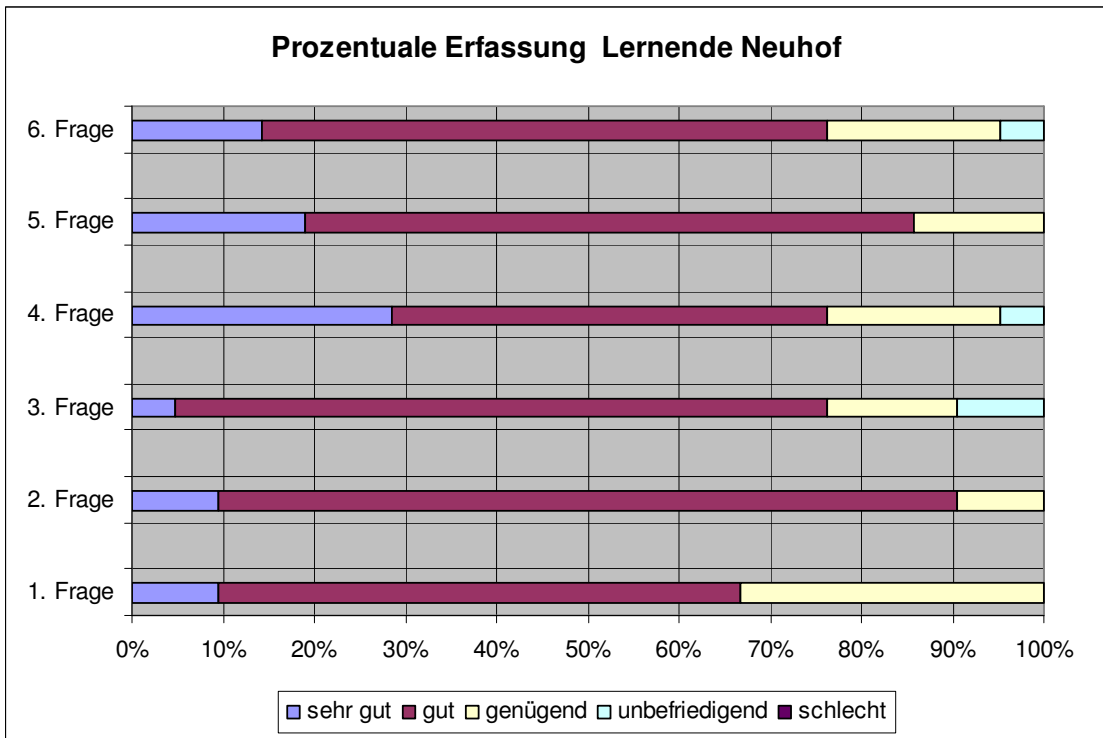
Thema Persönliche Unterstützung

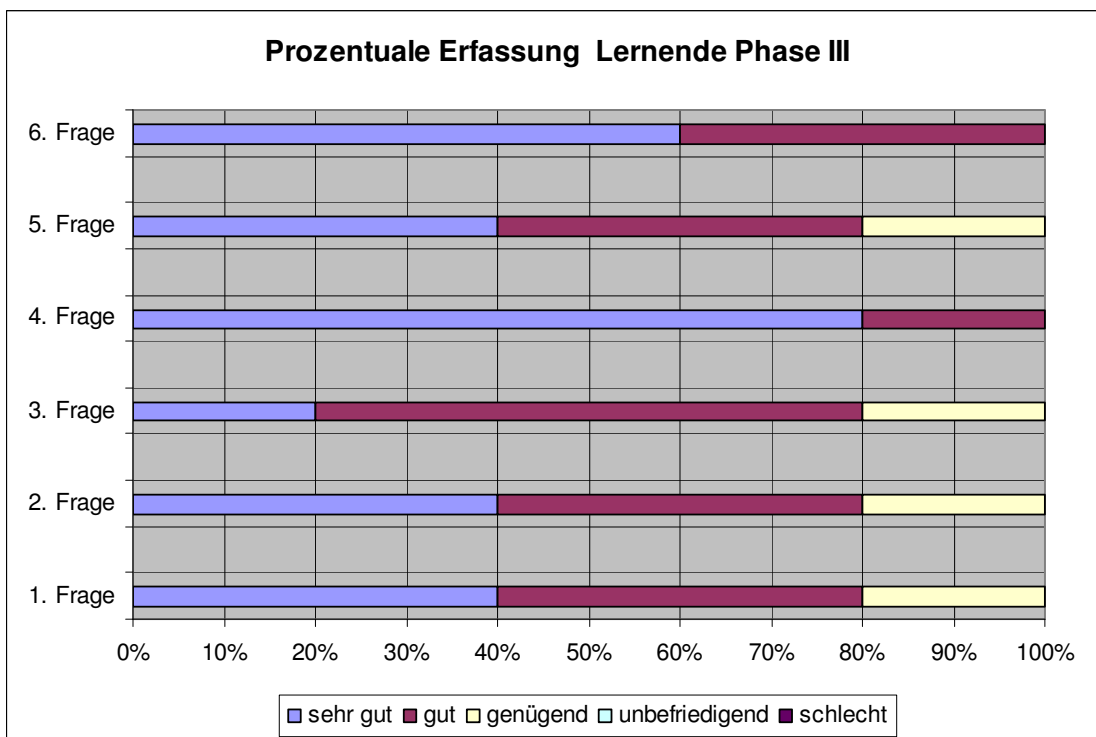
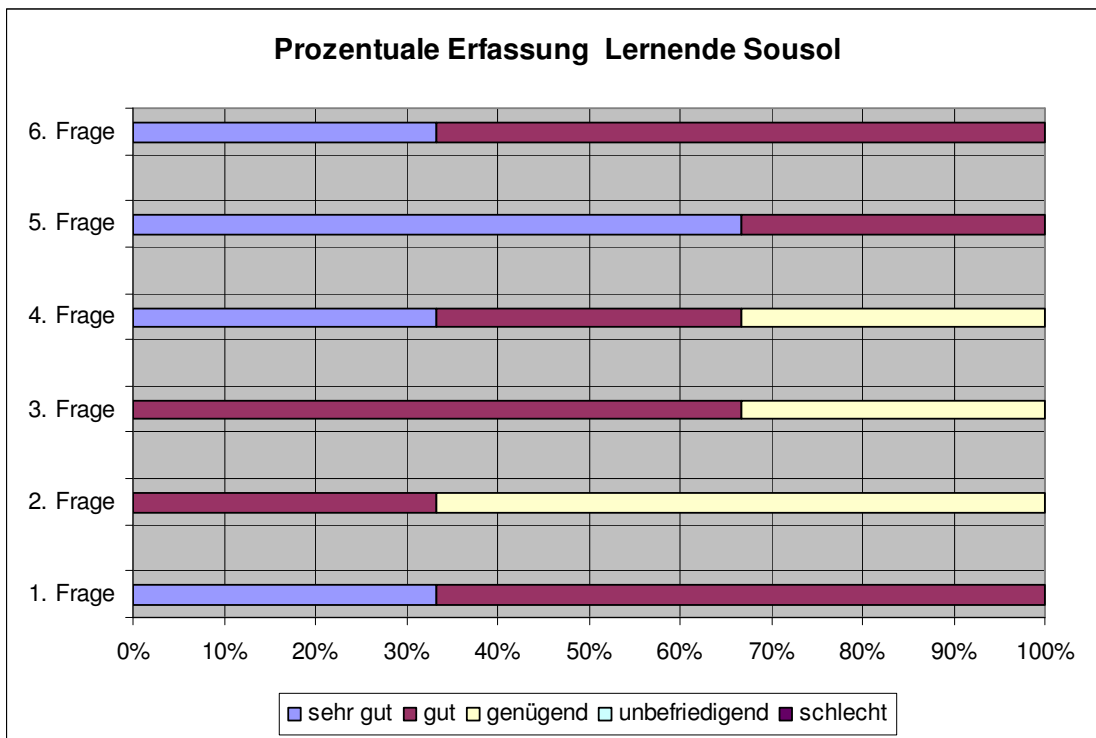
5. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Bei Problemen bewerte ich die Möglichkeit, bei meinen Vorgesetzten Hilfe und Unterstützung anzufordern, als	18	32	9	0	0

Thema Leistungsbeurteilung

6. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Ich erhalte von den axisMitarbeitenden eine faire, glaubhafte und sachliche Beurteilung meiner Leistungen und meines Verhaltens, ich werde Ernst genommen	18	34	6	1	0







3.6. Betriebsbefragung der Mitarbeitenden

Insgesamt wurden 19 Mitarbeitende der Verbundbetriebe Werkhof/Blaupause, Kantine Sousol, Restaurant Traube bzw. Neuhoof befragt mittels eines Fragebogens zu den Inhalten Ausbildungsbetrieb, Pädagogik, Aufgaben, Kommunikation, Arbeitszufriedenheit, Unterstützung axisBildung und Leistungsbeurteilung. Stichdatum war der November 2006. Die Einschätzungen zu den sechs Fragen wurden nach Anzahl und folgender Skalierung ermittelt: sehr gut - gut - genügend - unbefriedigend - schlecht.

3.6.1. Ergebnisse

Thema Ausbildungsbetrieb

1. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Im Rahmen der vorhandenen betrieblichen Strukturen gelingt es, den Ausbildungsanforderungen gerecht zu werden (Konzeptualisierung, Organisation, Sachmittel, Personal).	0	10	5	4	0

Thema Pädagogik

2. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Die sozialpädagogische Beratung, Unterstützung und Intervention der Jugendlichen und des Betriebs ist gewährleistet.	4	12	2	1	0

Aufgaben

3. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Die Aufgaben- bzw. Kompetenzbereiche der einzelnen Funktionsstufen sind klar zugeordnet und die Abläufe nachvollziehbar.	5	13	1	0	0

Kommunikation

4. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Die Informations- und Entscheidungsprozesse befriedigen und sind für alle Mitarbeitenden nachvollziehbar.	0	7	9	3	0

Arbeitszufriedenheit

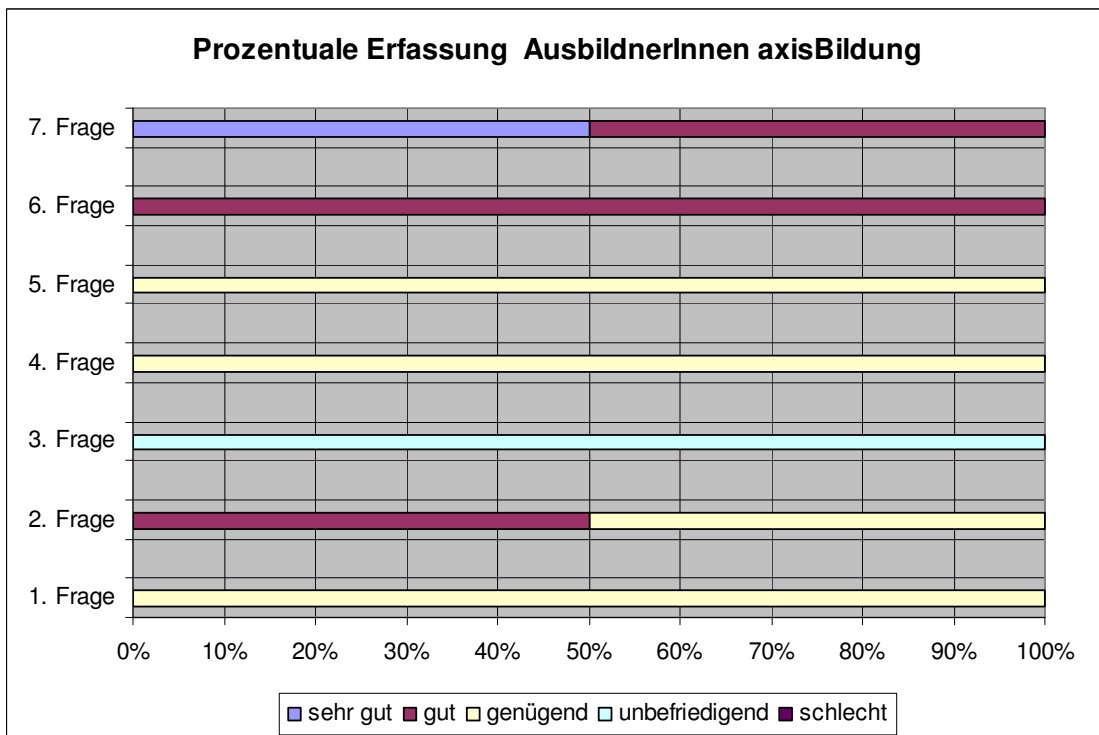
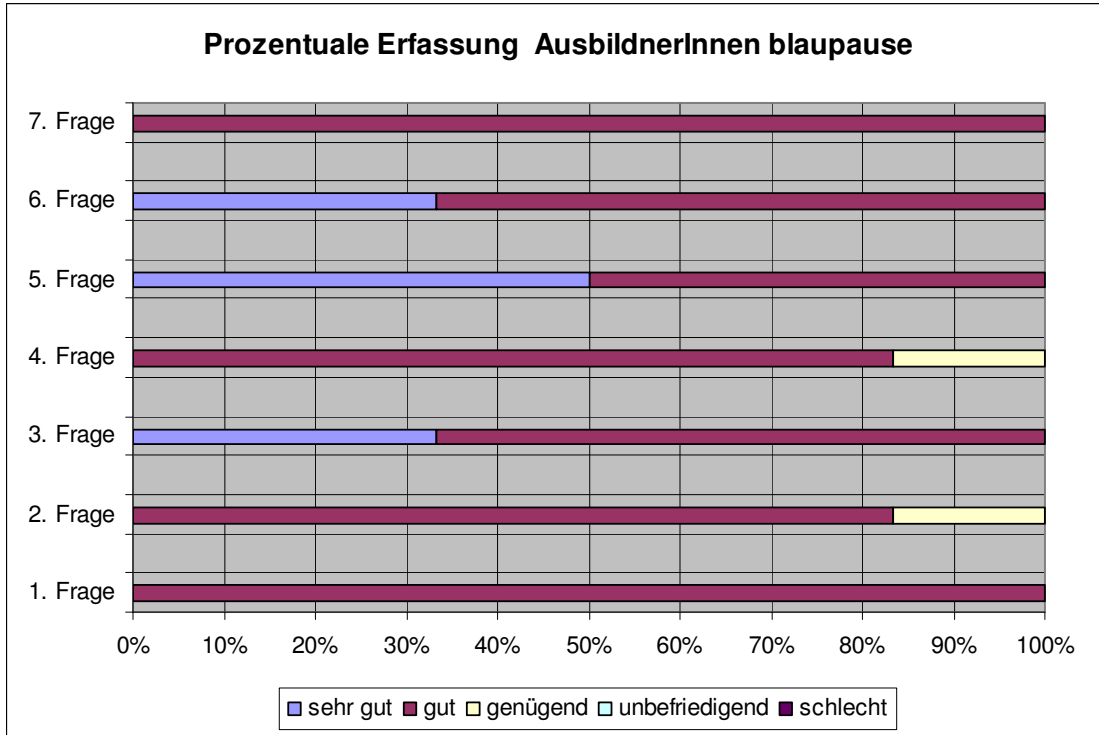
5. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Die Arbeitszufriedenheit und Motivation bei den Mitarbeitenden in den Betrieben ist spürbar.	4	12	3	0	0

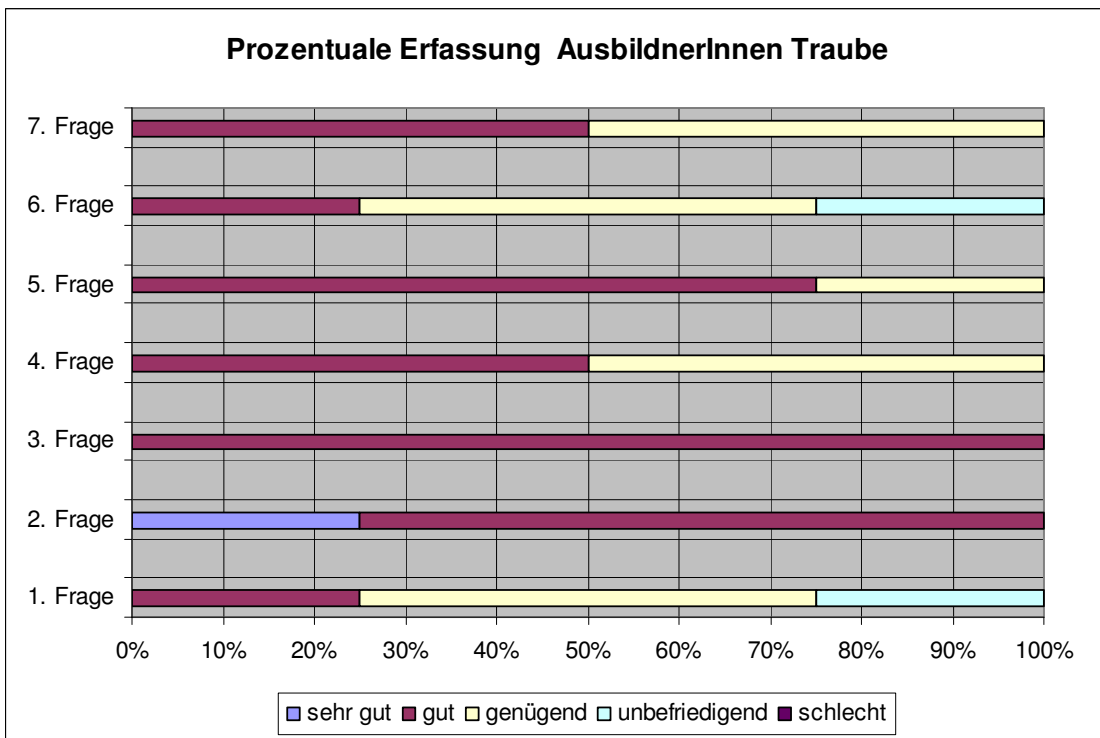
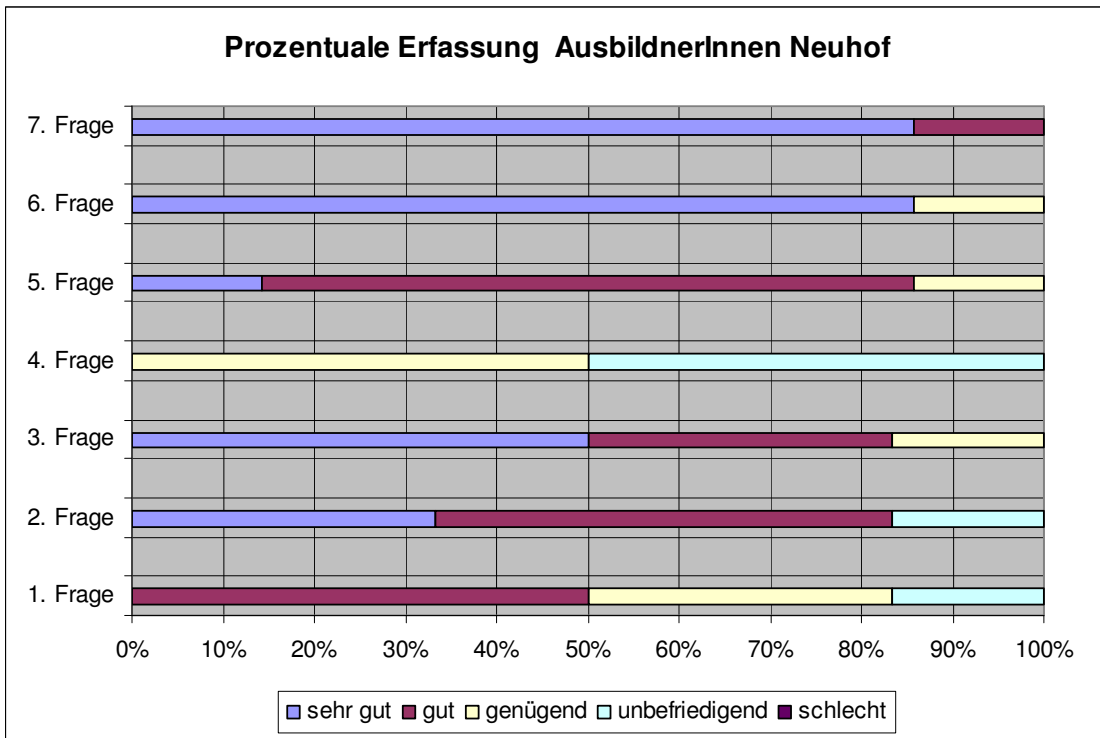
Leistungsbeurteilung

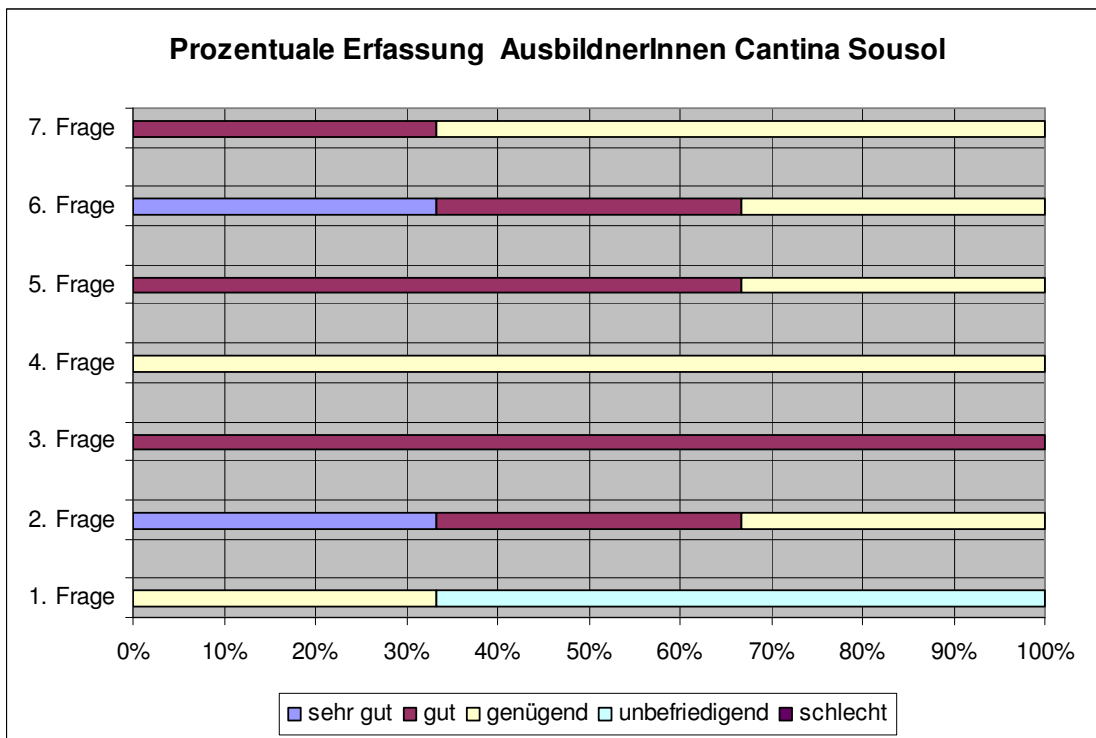
6. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Die Mitarbeitenden erhalten eine faire, glaubhafte und sachliche Beurteilung ihrer Leistungen und ihres Verhaltens.	9	6	3	1	0

Unterstützung axisBildung

7. Frage	sehr gut	gut	genügend	unbefriedigend	schlecht
Der Verbundbetrieb erhält von axisBildung den notwendigen Support.	6	10	3	0	0







4. Phase III ¹

¹ Auszug Rahmenkonzept: „Die Jugendlichen arbeiten in einem Verbundbetrieb von axisBildung in der freien Wirtschaft. Sie besuchen einen Tag pro Woche die axisBildungswerkstatt BWS sowie einen Tag die öffentliche Berufsfachschule. Der Ausbildungsvertrag und somit die Verantwortung der Ausbildung verbleibt bei axisBildung. Für einen Teil der Entlohnung des Lehrlinglohnes kommt weiterhin axisBildung auf“.

4.1. Betriebe in der freien Wirtschaft

Die Belegung der Phase III bzw. die Einbindung in die freie Wirtschaft zeigt für den Entwicklungsverlauf des Jugendlichen sehr positive Resultate. Nebst den Restaurationsbetrieben, welche schon Ausbildungserfahrung besitzen, wurden auch Betriebe angefragt, die noch über wenig Ausbildungserfahrung, dafür aber geeignete Strukturen aufweisen. Zum Beispiel Altersheime und Spitäler, Restaurants wie das Movies in Zürich u.a.

Oft meldeten diese Betriebe Bedenken an bezüglich den Anforderungen an die Ausbildungsqualität. An diesem Punkt kann axisBildung die Betriebe bzw. die Lernenden gezielt unterstützen durch ein Coaching oder durch ergänzende Ausbildungsmodulare wie bspw. die axisBildungswerkstatt. Diese Form der praktischen Unterstützung hat sich in der Praxis sehr bewährt.

Die nachfolgende Liste zeigt bereits eine stattliche Palette an Betrieben, welche sich für eine Unterstützung angeboten haben.

Betriebe	seit	Berufe	Lernende
Alters- und Pflegezentrum Adlergarten Gärtnerstrasse 1 8402 Winterthur	01.08.2005	Koch Attestausbildung	1
Alters- und Spitexzentrum Fällandenstrasse 22 8600 Dübendorf	01.08.2006	Koch Vollelehre	1
Candrian Catering AG Bahnhofbuffet Postfach 8003 Zürich	01.08.2005	Koch Vollelehre	1
Erlenpark Sportanlage Niederhaslistrasse 20 8157 Dielsdorf	01.07.2005	Betriebspraktiker Vollelehre	1
Hotel Frohsinn Brauerei Romanshornerstrasse 15 9320 Arbon	01.08.2005	Koch Attest	1
Restaurant Il Casale Leutholdstrasse 5 8620 Wetzikon	01.08.2006	Koch Vollelehre	1
Hotel Drei Könige Paracelsuspark 1 8840 Einsiedeln	01.08.2005	Koch Vollelehre	1
Restaurant Hirschen WPS Eat & Drink Gmbh Forchstrasse 139 8132 Egg	01.08.2005	Restaurantangestellte/r Attest	1
Musikschule & Konservatorium Tössertobelstrasse 1 8400 Winterthur	21.08.2006	Betriebspraktiker Anlehre	1
Hotel Novotel Talackerstrasse 21 8152 Glattbrugg	01.06.2006	Restaurantangestellte/r Attest und Koch Attest	2
Hotel Neumühle 2814 Roggenburg BL	27.10.2004	Koch	1
Restaurant Ochsen Tösstalstrasse 1 8623 Wetzikon	01.09.2006	Restaurantangestellte/r Attest und Koch Attest	2
Hotel Opera Dufourstrasse 6 8008 Zürich	01.03.2006	Koch Vollelehre	1
Bruno Röllin AG Riedthofstrasse 192 8105 Regensdorf	01.07.2005	Betriebspraktiker Vollelehre	1
Schulheim Stiftung für cere- bral Gelähmte, Spitalstr. 12 8157 Dielsdorf	?	Betriebspraktiker	?

Technopark Technoparkstrasse 1 8004 Zürich	01.07.2005	Betriebspraktiker Vollelehre	2
Restaurant Totò Seefeldstrasse 124 8008 Zürich	24.02.2005	Restaurantangestellte/r Attest	1
Bistro Wert-voll Bahnhofstrasse 22 8580 Amriswil	01.01.2006	Restaurantangestellte/r Attest	1
Total			21

5. Abschluss der Ausbildung

5.1. Bestandene Lehrabschlussprüfungen	9
--	---

5.2. Nicht bestandene Lehrabschlussprüfungen	2
--	---

5.3. Abbrüche aus diversen Gründen	12
------------------------------------	----

5.4. Fachausbildungsprozess

Im Bereich Controlling Fachausbildung wurden einige Anstrengungen unternommen. Diese einzelnen prozessualen Schritte und Vorgaben sind im Manual geregelt (siehe Anhang).

6. Kooperation mit externen Partnern

6.1. Zusammenarbeit Berufsschulen

Die Zusammenarbeit mit der allgemeinen Berufsschule Zürich (abz) ist im Sinne der Vernetzung der Ausbildungspartner insbesondere in den Attestausbildungen vorbildlich. Im KV in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule Bülach zeigen sich Schwierigkeiten in disziplinarischen Belagen sowie im Bereich mangelnder Eigen- und Sozialkompetenz unserer Lernenden. Ein ausführlichere Erfassung ist auf Frühjahr 2008 zu erwarten.

6.2. Zusammenarbeit mit den zuweisenden Behörden

Erste Resultate sind auf 2008 zu erwarten.

7. Finanzen

7.1. Ertragsanteil der Betriebe

Der Eigenfinanzierungsgrad des Verbundes konnte bereits erhöht werden, womit der axis-Lehrbetriebsverbund per 2008 wie budgetiert sicherlich selbsttragend sein wird. Die Wirtschaftsbetriebe beteiligen sich bereits an den Ausbildungskosten (weitere Informationen siehe Zwischenbericht vom 31.7.2006).

8. Qualität

8.1. Erfüllen von qualitativen Anforderungen

8.1.1. Berufspraktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung der Lernenden übernehmen die autonomen Verbundbetriebe im geschützten Rahmen in der Phase I und II, sowie unterschiedliche Betriebe, Firmen und Arbeitgeber der freien Wirtschaft, Phase III. Dieser Lehrbetriebsverbund bzw. ein eigens geschaffener *Verbundvertrag* regelt und sichert die Zusammenarbeit und Qualitätssicherung zwischen den beiden Partnern. Die Qualität der sozial- und berufspädagogischen Arbeit wird durch spezielle Vertragsklauseln eingefordert (siehe Muster *Verbundvertrag* im Anhang).

Der Ausbildungsvertrag wird zwischen dem Leitbetrieb axisBildung, dem Jugendlichen und dem gesetzlichen Vertreter abgeschlossen.

8.1.2. Sozialpädagogische Begleitung

Neben der berufspraktischen Ausbildung durch qualifizierte Fachkräfte (AusbildnerInnen) in den Betrieben werden die Jugendlichen auch sozialpädagogisch begleitet und betreut. Diese zusätzliche Indikation ist bei gegebenen Jugendlichen notwendig. Die Interventionen fokussieren sich sowohl auf den unmittelbaren Berufs- und Praxisalltag wie auch auf Inhalte und Themen der axisBildungswerkstatt. Der detaillierte Leistungsauftrag und die Kontrollmechanismen sind ebenfalls im Zusammenarbeitsvertrag im Rahmen des Verbundvertrags geregelt.

8.1.3. Mitarbeitendenförderung und Entwicklung

Neben den fachlichen Qualifikationen für die BerufsbildnerInnen, die gesetzlich gefordert sind (Berufsbildungsgesetzgebung für die in der Berufsausbildung tätigen Mitarbeitenden), nehmen die am Prozess von axisBildung beteiligten Mitarbeitenden regelmässig an sozialpädagogischen Foren und Fachgruppenarbeit teil. Alle Mitarbeitenden von axisBildung und den Verbundbetrieben besuchen das Einführungsseminar ICH/DU/WIR, welches Idee und Grundlage bildet in der gegenseitigen Zusammenarbeit. Eine Identifikation mit unseren Konzepten, die Offenheit und Fähigkeit zur Kooperation in der interdisziplinären Zusammenarbeit und die Bereitschaft zum Reflektieren des pädagogischen Handelns bilden Eckpfeiler des Erfolgs und sorgen für eine lebendige Betriebskultur.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Medienarbeit hat bei axisBildung einen wichtigen und zentralen Stellenwert im Hinblick auf die Sensibilisierung der Öffentlichkeit. In einer grossangelegten Öffentlichkeitskampagne wurden geeignete Themen und Anlässe auch 2006 in folgenden Medienplattformen präsent.

17.10.2005	Beitrag Zürcher Unterländer „Mit 300'000.- Ausbildungsplätze im Neuhof gesichert“
25.06.2005	Beitrag im Zürcher Oberländer „Für mich hat es sich gelohnt“ Interview mit dem 18-jährigen Stevens Philippe
17.10.2005	Beitrag im Zürcher Unterländer „Beiz samt Lehrstellen retten“
12.05.2006	Tages Anzeiger und NZZ „Nacht der offenen Tür“ im Restaurant Neuhof Bachs und Restaurant Traube Ottikon
12.05.2006	Beitrag im Zürcher Unterländer „Eine pädagogische Spitex“
29.05.2006	Fernsehbeitrag TeleZüri „Lehrstellen sind Mangelware“
15.06.2006	Schweizer Radio DRS 1 Interview mit Marco Vögtli Restaurant Au Premier, Candrian Catering
24.06.2006	Beiträge im 20 Minuten, Schweiz

Die aktuellen Berichte können unter www.axes.rundumkultur.ch eingesehen/gehört werden.

10. Anhang

- Rahmenkonzept 2007
- Muster Verbundvertrag
- Manual Sozialpädagogischer Prozess
- Manual Fachausbildungsprozess